

Inhalt

- Seite 3** Vorwort & Infos der Sprecherinnen
Seite 5 Aus den Landesarbeitsgemeinschaften
Seite 6 Informationen & Veröffentlichungen
Seite 9 Termine, Kampagnen & Projekte
Seite 10 Anzeigen
Seite 12 In eigener Sache



Inhalt

Seite 3 - 4

*Vorwort & Informationen
der Sprecherinnen*

- Vorwort von Beate Ebeling,
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Wolfsburg
- Beschlüsse der 24. Bundeskonferenz der BAG
- Wahlprüfsteine 2017
- Dokumentation der BAG-Fachtagung und Materialien zum Thema
„Prostitution. Herausforderungen für die Kommunen“
- BAG-Homepage – Medientipps und Interner Bereich

Seite 5

*Aus den
Landesarbeitsgemeinschaften*

- LAG Bremen: Plakataktion gegen sexistische Werbung und
Bremische Initiative zum GFMK-Beschluss, sexistische Werbung bun-
desweit zu unterbinden
- LAG NRW: „Wir in Köln für Gleichstellung“ –
Erster Kölner Gleichstellungsaktionsplan 2016 – 2020

Seite 6 - 8

*Infos & Veröffentlichungen
Arbeitsmarkt*

- Antidiskriminierungsstelle des Bundes:
gb-check: Gleichbehandlung der Geschlechter im Arbeitsleben
- Equal Pay Day: Agenda für mehr Lohngerechtigkeit

*Frauen- und Gleichstellungs-
politik*

- Beschlüsse der 27. Konferenz der Gleichstellungs- und Frauenminis-
terinnen GFMK
- BMFSFJ:
3. Gleichstellungsatlas
Zweiter Gleichstellungsbericht im Bundeskabinett

Flucht und Integration

- Neue Website von BMFSFJ und UNICEF:
Schutzkonzepte in Flüchtlingsunterkünften
- Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flücht-
lingsunterkünften greifen erstmals die Themen LSBTIQ-Geflüchtete
sowie geflohene Menschen mit Behinderung auf.
- Sammlung Praxisbeispiele: Geflüchtete Frauen und Mädchen vor Ge-
walt schützen

Gegen Gewalt an Frauen

- Terre des Femmes: Schulungen zum Thema Gewalt an Frauen

Gesundheitspolitik

- profamilia:
Modellprojekt biko: Kostenfreie Verhütungsmittel für Frauen
Das Thema Menstruation gehört auch in die Öffentlichkeit
Aktion des jungen Netzwerkes pia – pro familia in action
- Arbeitskreis Frauengesundheit:
Neues Positionspapier zum Thema Wochenbett

Seite 8

Informationen von Verbänden

- Deutscher Frauenrat:
Berliner Erklärung 2017 und Forderungen zur Bundestagswahl
- Deutscher Juristinnenbund:
Versorgung durch Hebammen, Ruf nach der "Männerquote"? u.a.
- Terre des Femmes: Jahresbericht 2016
- UN Women:
Bundestagswahl 2017: Gleichstellungspolitik auf die Agenda setzen!

Seite 9

*Termine, Kampagnen &
Projekte*

- "Von Istanbul nach Berlin - Zur Umsetzung der Europaratskonvention CETS 210 zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt", 7. November 2017 in Berlin
- Ver.di: Gemeinsame Offensive und Video zum Thema Altersarmut von Frauen
- Antidiskriminierungsstelle: Kurzvideo: Gleichbehandlung der Geschlechter im Unternehmen voranbringen
- TERRE DES FEMMES:
Gegen sexistische Werbung – „Der Zornige Kaktus“

Seite 10 - 11

Anzeigen

- HJR Verlagsgruppe:
Seminare: Geschlechtergerechte Beurteilungen und Alles, was nach dem neuen HGIG Recht ist.
- 100 Jahre Frauenwahlrecht, hrsg. von Isabel Rohner und Rebecca Beerheide (Ulrike Helmer Verlag)
- Handbuch: „Scheidung“ der Informations- und Beratungsstelle „Frauen informieren Frauen - FiF e.V.“

Seite 12

In eigener Sache

- Hinweise, Leistungen der Geschäftsstelle, Dokumentation, Veröffentlichungen, Impressum

Vorwort & Infos der Sprecherinnen

Vorwort: *Beate Ebeling*

Liebe Kolleginnen,

vom 7. bis 9. Mai stand ganz Wolfsburg unter dem Motto der 24. Bundeskonferenz „*Kommune mit Zukunft, nur mit Gleichstellung*“. Rund 400 Kolleginnen diskutierten angeregt über die Zukunftsfragen für Kommunen und konnten viele Anregungen für die tägliche Arbeit vor Ort mitnehmen.

Sowohl die niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Cornelia Rundt, als auch die Parlamentarische Staatssekretärin Caren Marks – Bundesfrauenministerin Manuela Schwesig musste leider kurzfristig absagen – betonten, dass eine tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter noch lange nicht umgesetzt ist, dass dies aber entscheidend dafür sei, wie lebenswert eine Stadt oder Gemeinde für die Menschen ist. Beide anerkannten dabei die Leistung und Wichtigkeit unserer Arbeit. Wir Sprecherinnen werden sie beim Wort nehmen und uns nicht nur weiterhin für eine gleiche Teilhabe von Frauen und Männern einsetzen, sondern auch für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten!

Dafür bietet die von der Konferenz verabschiedete Wolfsburger Erklärung mit ihren „Take 5“ für eine lebenswerte Kommune sowohl auf kommunaler, aber auch auf Landes- und Bundesebene eine gute aktuelle Arbeitsgrundlage. Zu finden ist der komplette Text der Wolfsburger Erklärung auf unserer Internetseite, [Wolfsburger Erklärung](#)

Auch die spannende Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen aller Bundestagsfraktionen gab viele Impulse und Einblicke, an die wir den „gleichstellungspolitischen Maßstab“ zur anstehenden Bundestagswahl anlegen werden.

Aber: nach der BUKO ist vor der BUKO!

Und deshalb bitten wir Sprecherinnen schon jetzt, euch den Termin für die nächste Bundeskonferenz vom 16. bis 18. September 2018 in Karlsruhe vorzumerken.

Euch allen eine schöne Sommerzeit

Im Namen aller Sprecherinnen Beate Ebeling
Bundessprecherin und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Wolfsburg

Informationen der
Sprecherinnen

Beschlüsse der 24. Bundeskonferenz

Die aktuellen Beschlüsse der 24. Bundeskonferenz sind auf der BAG Internetseite veröffentlicht. [Hier](#)

Dokumentation der BAG-Fachtagung

„Prostitution. Herausforderungen für die Kommunen“

Das Gesetz zur Regulierung des Prostitutionsgewerbes sowie zum Schutz von in der Prostitution tätigen Personen (kurz Prostituiertenschutzgesetz) ist am 01.07.2017 in Kraft getreten.

Die BAG begleitete das Gesetzesvorhaben intensiv und lud 2016 Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte zum Fachtag „Prostitution. Herausforderungen für die Kommunen“ ein. Damit diskutierte die BAG als erster Interessenverband über die Hintergründe, Einordnung und Umsetzung des neuen Prostituiertenschutzgesetzes. Knapp 100 Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte nutzten die Gelegenheit zur Information zum Austausch über die neuen kommunalen Aufgaben.

Die **Online-Dokumentation** dieser BAG Fachtagung ist nun fertiggestellt und steht [hier zum Download](#) zur Verfügung.

Materialien zur Umsetzung des Gesetzes [hier](#)

Zur Vorstellung des Gesetzes, beispielsweise in Gremien oder Arbeitsgruppen, stellt die BAG im internen Log-in Bereich eine PowerPoint zur Verfügung, die für die eigene Arbeit vor Ort genutzt werden kann. In der Präsentation werden zum Abschluss auch kommunale Handlungsfelder beschrieben, die je nach Ausgangslage in den Ländern und Kommunen verändert oder ergänzt werden können.

Wahlprüfsteine 2017

Für eine geschlechtergerechte Bundespolitik - in diesen Handlungsfeldern muss Politik punkten!

Die BAG stellt fest, dass eine zukunftsweisende Gleichstellungspolitik und ihre tatsächliche Umsetzung in allen gesellschaftlichen Bereichen unverzichtbar sind. Im Vorfeld der Wahl formulierte sie daher Wahlprüfsteine, denen sich die künftige Politik stellen muss.

[Zum Download hier.](#)

BAG-Homepage – Medientipps

Unter der Rubrik Service/Medientipps werden wöchentlich [Medientipps](#) aus allen Bereichen, mit Bezug zu gleichstellungspolitischen Themen veröffentlicht.

Interner Bereich

Kommunale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte können sich auch in den nichtöffentlichen Bereich der BAG-Homepage einloggen. Dazu ist eine kurze Anmeldung erforderlich. Hier stehen den Kolleginnen Informationen und praktische Anregungen zu vielen Themen für ihre Arbeit zur Verfügung. Weitere Infos: [hier](#).

Aus den Landesarbeitsgemeinschaften

LAG Bremen:

Plakataktion gegen sexistische Werbung

Make Werbung great again, dazu eine stilisierte Trump-Tolle – dieses Motiv gegen sexistische Werbung wurde zwei Wochen lang an rund 120 Bremer Werbewänden in ganz Bremen plakatiert. Studierende der Universität Bremen hatten das Motiv entworfen. Das Medienunternehmen Ströer stellte seine von der Stadt gepachteten Werbeflächen für das Projekt zur Verfügung. [Mehr Informationen.](#)

Sexistische Werbung bundesweit unterbinden - Bremen setzt sich bei den Ländern durch

Nach bremischem Vorbild soll sexistische Werbung auch bundesweit von öffentlichen Werbeflächen entfernt werden können. Mit einem entsprechenden Antrag hat Sozial- und Frauensensatorin Anja Stahmann aus Bremen die Mehrheit der Bundesländer bei der kürzlichen Gleichstellungs- und Frauenministerkonferenz (GFMK) hinter sich vereint. Gemeinsam bitten sie nun die Bundesregierung, ein Gesetz gegen geschlechterdiskriminierende Werbung auf den Weg zu bringen. [Weiter.](#)

LAG NRW:

*1. Kölner Gleichstellungsaktionsplan 2016 – 2020
„Wir in Köln für Gleichstellung“*

Die Stadt Köln unterzeichnete vor einiger Zeit die Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene. Inzwischen wurde der 1. Kölner Gleichstellungsaktionsplan mit 126 Maßnahmen aus den Handlungsfeldern „Rolle als Arbeitgeberin“, „Rolle als Dienstleistungserbringerin“ sowie „Städtepartnerschaften und internationale Kooperationen“ aufgestellt. Nun gilt es, alle Maßnahmen zeitnah umzusetzen und parallel dazu auch schon den zweiten Aktionsplan in Angriff zu nehmen!

Den 1. Kölner Gleichstellungsaktionsplan 2016 – 2020 „Wir in Köln für Gleichstellung“ finden Sie [hier](#)

Informationen & Veröffentlichungen

Arbeitsmarkt

Antidiskriminierungsstelle des Bundes: Gleichbehandlung der Geschlechter im Arbeitsleben

Das Praxishandbuch zum Analyseinstrumentarium gb-check steht aktuell als PDF- Version auf der Internetseite www.gb-check.de als Download zur Verfügung.

Equal Pay Day: Agenda für mehr Lohngerechtigkeit

Ziel des Equal Pay Kongresses im März 2017 war, über das Thema Lohngerechtigkeit zu informieren und Lösungen aufzuzeigen, wie Gerechtigkeit nachhaltig umgesetzt werden kann. In einer aktuellen Übersicht wurden jetzt wesentliche Themen, Akteure und konkrete Handlungsoptionen zusammengefasst. [Download](#)

Frauen- und Gleichstellungspolitik

Beschlüsse der 27. GFMK

Die 27. Gleichstellungs- und Frauenministerkonferenz (GFMK) hat u.a. Beschlüsse zur Bekämpfung der Altersarmut von Frauen, zur Gestaltung der Arbeitswelt im Zuge der Digitalisierung und Flexibilisierung, zur Gleichstellung von Frauen und Männern im Arbeitsleben, zur demokratischen Mitwirkung und zum Gesundheitsschutz für Frauen gefasst. Zu den Beschlüssen: [hier](#)

*BMFSFJ:
3. Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland*

Der 3. Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland dokumentiert regionale Unterschiede in der Verwirklichung von Gleichstellung. Die vergleichende Erfassung von Indikatoren auf Landes- und Kreisebene zeigt, von welchem jeweiligen Stand die nächsten Schritte hin zu einer tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männer abgesteckt werden können. [hier](#)
Indikatorensuche: www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/gleichstellungsatlas

*Zweiter Gleichstellungsbericht Gutachten:
„Erwerbs- und Sorgearbeit gemeinsam neu gestalten“*

Der Zweite Gleichstellungsbericht wurde am 21.6.2017 im Kabinett behandelt. Er umfasst das Gutachten der Sachverständigenkommission, die Stellungnahme der Bundesregierung sowie eine Bilanzierung des Ersten Gleichstellungsberichts. Das Gutachten kann mit Expertisen, Stellungnahmen und Arbeitspapieren hier heruntergeladen werden www.gleichstellungsbericht.de

Flucht und Integration

*BMFSFJ und UNICEF:
Schutzkonzepte in Flüchtlingsunterkünften*

Mit dem Launch der Website www.gewaltschutz-gu.de veröffentlichen das Bundesfamilienministerium und UNICEF Materialien und Instrumente, die bei der Erstellung, Umsetzung und dem Monitoring von Schutzkonzepten in Flüchtlingsunterkünften verwendet werden können. Sie richten sich an Gewaltschutzkoordinatorinnen und Gewaltschutzkoordinatoren, aber auch an Unterkunftsleitungen und andere Mitarbeitende in Flüchtlingsunterkünften. Weitere Informationen hier: BMFSFJ.de.

*Bundesinitiative:
Mindeststandards zum Schutz
von geflüchteten Menschen in
Flüchtlingsunterkünften,*

Die Bundesinitiative "Schutz vor Gewalt in Flüchtlingsunterkünften" hat überarbeitete und erweiterte Leitlinien zum Schutz von Bewohnerinnen und Bewohnern von Flüchtlingsunterkünften vorgelegt. Erstmals bezieht die Neuauflage auch Mindeststandards für die Gruppe der LSBTIQ-Geflüchteten sowie für geflohene Menschen mit Behinderung ein. Weitere Informationen zum Thema [hier](#).

Download der Broschüre [hier](#)

*Broschüre: Geflüchtete Frauen
und Mädchen vor Gewalt
schützen*

WorldFutureConcil, filia die frauenstiftung und UN Women haben eine gemeinsame Broschüre veröffentlicht: Weltweit wächst der Anteil von Frauen und Mädchen, die vor Krieg, Verfolgung und Gewalt fliehen. Sie verlassen ihr Herkunftsland, weil sie geschlechtsspezifische Gewalt fürchten oder erlebt haben und bestreiten gefährliche Fluchtrouten in der Hoffnung auf eine sichere Zukunft. Doch selbst im Zielland sind viele Frauen und Mädchen nicht vor geschlechtsspezifischer Gewalt sicher.

Die Broschüre enthält vielversprechende Praxisbeispiele und Initiativen zum Schutz und zur Stärkung von Frauen und Mädchen. Dabei steht im Fokus, was internationale Organisationen, örtliche, oder nationale Behörden tun können, um geflüchtete Frauen und Mädchen besser vor Gewalt zu schützen. Broschüre als pdf [hier](#)

Gegen Gewalt an Frauen

*Terre des Femmes: Kosten-
freie Schulungen zum Thema
Gewalt an Frauen*

TERRE DES FEMMES bietet in Berlin ab Sommer diesen Jahres kostenfreie Schulungen zum Thema traditionsbedingte Gewalt gegen Frauen an. Die Schulungen "STOP Harmful Traditional Practices" richten sich an Personen, die mit (geflüchteten) Frauen zusammenarbeiten. Ehrenamtliche, MitarbeiterInnen in Stadtteil- und Familienzentren sowie in Flüchtlingsseinrichtungen in Berlin sind eingeladen, an den Schulungen teilzunehmen. Anmelden können sich Einzelpersonen und Gruppen ab sofort direkt unter www.frauenrechte.de/fortbildungen Dort finden sich auch weitere Informationen und die konkreten Termine.

Gesundheitspolitik

*profamilia:
Modellprojekt biko: kosten-
freie Verhütungsmittel für
Frauen mit wenig Geld
www.profamilia.de*

In sieben Städten ist das bundesweite Modellprojekt biko gestartet, mit dem profamilia den niedrighschwelligen Zugang zu Verhütungsmitteln erprobt. biko wird vom BMFSFJ gefördert. Weitere Informationen unter www.biko-verhuetung.de

*Thema Menstruation:
Aktion des jungen Netzwerkes
pia – pro familia in action
www.profamilia.de
www.profamilia.de/pia*

Eine Zykluslänge die Erfahrungen, Gefühle und Berührungspunkte mit dem Thema Menstruation öffentlich machen – das will #aktionmens, eine Aktion von pia – pro familia in action. Die jungen Akteur*innen rufen dazu auf, sich mit phantasievollen Aktionen über die Tabuisierung der Monatsblutung hinwegzusetzen. Weitere Informationen [hier](#).

Arbeitskreis Frauengesundheit AKF:
Neues Positionspapier zum
Thema Wochenbett
www.akf-info.de

Der Runde Tisch „Lebensphase Eltern werden“ im AKF setzt sich für eine höhere gesellschaftliche Beachtung und Wertschätzung des Wochenbetts ein. „Es ist höchste Zeit, das Wochenbett als wichtige Phase des Geburtsprozesses gesellschaftlich anzuerkennen“. Zu diesem Zweck wurde ein Positionspapier verfasst. Nähere Informationen unter [diesem Link](#).

Informationen von Verbänden

Deutscher Frauenrat
www.frauenrat.de

- Ein Angriff auf Frauenrechte ist ein Angriff auf die Demokratie
- Berliner Erklärung 2017: Gemeinsame Forderungen von 16 Frauenverbänden an die Parteien zur Bundestagswahl 2017, weitere Informationen: www.berlinererklaerung.de und #BerlinerErklärung 2017
- Neue Website und Jahresbericht 2015/2016

Deutscher Juristinnenbund
www.djb.de

- Reproduktive Rechte stärken - Versorgung durch Hebammen sicherstellen
- Steigender Frauenanteil in der Justiz - Ruf nach der "Männerquote"?
- djb begrüßt den Gesetzentwurf zur Verbesserung der Rechtsdurchsetzung in sozialen Netzwerken
- Forderungskatalog der 17 Frauenverbände findet überwiegend positives Echo
- Zielgröße Null? Nicht bei der Telekom.
- Dr. Frederike Misselwitz: Preisträgerin Marie-Elisabeth-Lüders-Preis 2017

Terre des Femmes
www.frauenrechte.de

- TERRE DES FEMMES blickt zurück! Jahresbericht 2016

UN Women
www.unwomen.de

- Bundestagswahl 2017: Gleichstellungspolitik auf die Agenda setzen

Termine, Kampagnen & Projekte

*"Von Istanbul nach Berlin -
Zur Umsetzung der Europa-
ratskonvention CETS 210 zur
Verhütung und Bekämpfung
von Gewalt gegen Frauen und
häuslicher Gewalt"*

7. November 2017

[www.autonome-
frauenhaeuser-zif.de](http://www.autonome-frauenhaeuser-zif.de)

Save the Date!

Die Ratifizierung der sog. Istanbul-Konvention steht unmittelbar bevor. In Kraft treten wird das Übereinkommen voraussichtlich zum 1. Januar 2018.

Die Tagung befasst sich mit der Frage, wie die Konvention in Deutschland umgesetzt werden kann, welche konkreten Schritte dazu notwendig sind und wie die Umsetzung wirksam überwacht werden soll.

Das genaue Programm mit Informationen zu den Zeiten, zum Ort sowie zur Anmeldung wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Ver.di:

Altersarmut von Frauen

<http://frauen.verdi.de/>

Eine Rente muss zum Leben reichen!

In der Rentenpolitik ist eine Kehrtwende dringend notwendig, denn die aktuellen Rentenaussichten sind eine tickende Zeitbombe.

Schon heute werden langjährige Beitragszahler mit Renten in den Ruhestand geschickt, die nicht einmal das Niveau der Grundsicherung erreichen. Noch härter trifft es Frauen, Arbeitslose und Beschäftigte des Niedriglohnssektors.

Die ver.di-Frauen gehen jetzt gemeinsam mit ver.di und weiteren DGB-Gewerkschaften in die Offensive gegen Altersarmut: Nach jahrzehntelanger Arbeit muss die Rente reichen, um ein anständiges Leben zu führen und in Würde alt werden zu können! Alle Informationen und ein Video zum Thema [hier](#).

Antidiskriminierungsstelle:

*Video: Gleichbehandlung der
Geschlechter im Unterneh-
men voranbringen*

[www.antidiskriminierungsstell
e.de](http://www.antidiskriminierungsstelle.de)

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes bietet Unternehmen und Verwaltungen einen Gleichbehandlungs-Check an, der die Prüfung der Gleichbehandlung der Geschlechter im Arbeitsleben ermöglicht. Dieser wurde gemeinsam mit der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin entwickelt. Das zweiminütige Erklärvideo zum Thema bietet einen guten Überblick über das Verfahren. Alle Informationen und zum Film [hier](#).

TERRE DES FEMMES:

Sexistische Werbung

„Der Zornige Kaktus“ -

*Schicken Sie uns Ihre Vor-
schlüsse!*

www.frauenrechte.de

Die Aktion „Der Zornige Kaktus“ geht in die dritte Runde. Bis zum 16. Juli können Vorschläge für die diesjährige Preisvergabe eingereicht werden. TERRE DES FEMMES verleiht den Negativpreis an Unternehmen mit besonders frauenfeindlicher Werbung. Die Jury wählt drei Favoriten aus, die unter frauenrechte.de und der Facebook-Seite zur Abstimmung stehen werden. Im September wird das Ergebnis online verkündet. Bitte schicken Sie Ihre Preisvorschläge mit einem Nachweis wie Link, Screenshot, Foto bis zum 16. Juli an kaktus@frauenrechte.de mit Ihrem Vor- und Nachnamen versehen an TERRE DES FEMMES und vermerken Sie, ob Sie damit einverstanden sind, dass wir Ihren Namen neben der eingereichten Werbung auf unserer Homepage publizieren oder ob Sie anonym bleiben wollen.

Anzeigen

Seminare



28.9.2017, Bonn
7.12.2017, Berlin

Geschlechtergerechte Beurteilungen

Intensivseminar für Gleichstellungsbeauftragte und Angehörige von Personalverwaltungen

In vielen Organisationen werden Männer im Schnitt besser beurteilt als Frauen. Dies ist etwa seit Beginn der 1990er bekannt und empirisch immer wieder belegt. Besonders betroffen von schlechteren Beurteilungen sind Teilzeitarbeitskräfte und Kräfte mit geringen Kontaktzeiten (Homeoffice), die überwiegend Frauen sind.

In diesem Workshop wird den möglichen Ursachen nachgegangen, es werden empirische Befunde zum Thema aufgezeigt und Veränderungschancen diskutiert.

Referenten:

Dr. Torsten v. Roetteken, Prof. Dr. Doris Krumpholz

Alles, was nach dem neuen HGIG Recht ist

Intensivseminar für Frauen und Gleichstellungsbeauftragte in Hessen



20.10.2017, Frankfurt

Seit 1. Januar 2016 ist das novellierte Hessische Gleichberechtigungsgesetz in Kraft und hat zahlreiche Änderungen mit sich gebracht, die nun korrekt umzusetzen sind.

Das eintägige Intensivseminar beschäftigt sich unter anderem mit den folgenden Themen:

- Was wurde konkret neu geregelt?
- Welche Erfahrungen von Kolleginnen liegen bereits vor?

Der Top-Experte Dr. Torsten v. Roetteken vermittelt Ihnen anschaulich, wie Sie das HGIG souverän anwenden!

Wegen der begrenzten Teilnehmer/innenzahl empfehlen wir Ihnen, sich möglichst bald Ihren Seminarplatz zu sichern.

Weitere Informationen zum Seminarinhalt und zur Anmeldung erhalten Sie auf: www.rehmnetz.de/gleichstellungsseminare

100 Jahre Frauenwahlrecht, hrsg. von Isabel Rohner und Rebecca Beerheide (Ulrike Helmer Verlag)

2018 feiern wir in Deutschland 100 Jahre Frauenwahlrecht. Was waren damals die Hintergründe - und was verbinden Frauen heute damit, in Zeiten erstarkender rechter Gruppierungen? Rohner/Beerheide haben einflussreiche Frauen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien gefragt, u.a. Rita Süßmuth, Gesine Schwan, Ulrike Guérot, Terre des Femmes, den Juristinnenbund u.v.m. Herausgekommen ist ein perspektivenreiches und brandaktuelles Buch.

Mehr Infos zum Buch: [hier](#).

Handbuch: „Scheidung“
der Informations- und Beratungsstelle „Frauen informieren Frauen - FiF e.V.“

Informationshandbuch für Frauen: „Scheidung“

SCHEIDUNG

HANDBUCH
FÜR FRAUEN

In dem Handbuch „**Scheidung**“ finden Leserinnen in 12 Kapiteln Antworten auf fast alle Fragen, die im Zusammenhang mit einer Trennung oder Scheidung auftauchen können. Jede Trennung und Scheidung bedeutet einen gravierenden Einschnitt im Leben der betroffenen Frauen. Die vielfältigen Konsequenzen, aber auch fehlende Informationen über die rechtlichen Inhalte des Scheidungsrechts, führen bei vielen Frauen zu Verunsicherungen und Unklarheiten.

Mit dem Handbuch möchten die Mitarbeiterinnen von „Frauen informieren Frauen – FiF e.V.“ verdeutlichen, dass eine Scheidung kein unüberwindbares Hindernis darstellt. In dem Ratgeber, der mittlerweile in der 27. Auflage erschienen ist, bieten sie einen detaillierten Einblick in grundsätzliche Regelungen zu den Bereichen Trennung und Scheidung, zum Sorge- und Umgangsrecht, Unterhalt, sonstigen Möglichkeiten der Existenzsicherung, Vermögen und Schulden etc. Außerdem finden die Leserinnen verschiedene Checklisten für die Trennung, die Wohnungssuche und den Gang zur Rechtsanwält*in.

Weitere Informationen, wie z.B. das Inhaltsverzeichnis:

27. Auflage, Kassel 2017,
192 Seiten

<https://fif-kassel.de/scheidung/>

Preis:
€ 9,00 plus Porto und Versandkosten



Frauen informieren Frauen – FiF e.V.
Westring 67
34127 Kassel
Telefon +49 561 89 31 36
Telefax +49 561 89 31 33
info@fif-kassel.de

Zum Bestellformular:
<https://fif-kassel.de/handbuch-bestellung/>

In eigener Sache

In eigener Sache

Die Hinweise unterstützen die Arbeit der BAG. Für den Inhalt der Hinweise wird keine Verantwortung übernommen. Wer einen Hinweis schalten möchte, kann sich an die Geschäftsstelle der BAG wenden.

Erhaltung der Geschäftsstelle - Leistungen der Geschäftsstelle

Mit Sondermail erhielten Sie im Frühjahr 2017 das aktuelle Leistungsverzeichnis der BAG sowie einen Brief der Bundessprecherinnen zur Erhaltung der Geschäftsstelle. Darauf möchten wir Sie noch einmal mit Bitte um Unterstützungsleistung aufmerksam machen.

Dokumentation der Konferenz zum Gutachten für den Ersten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung

Die Dokumentation kann für 6 Euro für Versand/Verpackung in der Geschäftsstelle als Druckexemplar bestellt werden. Sie ist auf der Internetseite der BAG [hier](#) veröffentlicht.

Dokumentation der Bundeskonferenzen

Die Dokumentationen vergangener Bundeskonferenzen oder Tagungen der BAG sind gegen Kosten für Versand und Verpackung erhältlich.

Zwei Gutachten zum TVöD

2 Rechtsgutachten: „Gutachten zu den Auswirkungen der leistungsbezogenen Vergütung nach dem TVöD auf Arbeitsverhältnisse von Frauen“ (15,00 €) und „Analyse kommunaler Dienstvereinbarungen zur Umsetzung der leistungsorientierten Vergütung“ (10,00 €) nach TVöD.

Der Minijob - Da ist mehr für Sie drin! Bestellung über die Geschäftsstelle der BAG

Der Minijob – Da ist mehr für Sie drin!
Christel Steylaers, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Remscheid, und Ingeborg Heinze, ehemalige Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Meerbusch haben die Broschüre 2015 aktualisiert. Die Datei wird auch in leichter Sprache zur Verfügung gestellt.

BAG 1984 – 2008 Fotos & Dokumente



Bestellung über die Geschäftsstelle der BAG Erstellt für die Bundeskonferenz der BAG in Frankfurt am Main 2008

Der lange Weg zur Gleichberechtigung, 8,00 €



Wie wir wurden, was wir sind, 13,00 €

Zu bestellen: Medienkoffer Frauen und Männer - Gleich geht's weiter

Das BMFSFJ stellte der BAG 3 Medienkoffer zur Verfügung. Kosten fallen in Höhe der Versandkosten an. Die Bestellung kann formlos per Mail an die Geschäftsstelle der BAG geschickt werden. Informationen zum Medienkoffer finden Sie auf der Internetseite des BMFSFJ [hier](#)

Impressum & Kontakt ViSdP: Petra Borrmann Gleichstellungsbeauftragte Stadt Delmenhorst & Bundessprecherin

BAG – Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen, Kontakt: Ramona Ebert
Geschäftsstelle, Weydingerstraße 14-16, 10178 Berlin
Tel. 0 30 – 240 09 812 / Fax 0 30 – 240 09 813
bag@frauenbeauftragte.de, www.frauenbeauftragte.de